

Vollendung des 1. Jahr der Feldstudie: „Langzeitversuch zum Degradationsverhalten von rissbehafteten PV-Modulen“

PV-Module „kranken“ häufig an Rissen und Brüchen, z. B. nach Hagelschlag, Sturm oder unsachgemäßem Transport. Welche Auswirkungen diese Risse auf die Langzeitstabilität der Leistung von Photovoltaik-Modulen haben, ist bisher nicht geklärt.

Um diese Frage zu beantworten, haben sich die ADLER Solar Services GmbH, die Allianz Risk Consulting GmbH (Allianz Zentrum für Technik (AZT)), das Bayerische Zentrum für Angewandte Energieforschung (ZAE Bayern) und die ECOLution Engineers UG in einem Langzeitversuch zusammengeschlossen.

54 vorgeschädigte, polykristalline Photovoltaik-Module wurden aufgrund ihrer Rissausprägung klassifiziert und auf einem Freilandtestfeld in Obing (Chiemgau) an sechs Wechselrichtern installiert, wo sie den natürlichen Umwelteinflüssen ausgesetzt sind.

Der Langzeitversuch läuft seit Oktober 2015. Erste Auswertungen der dabei gewonnenen Daten zeigen vielversprechende Erkenntnisse. Diese werden Anfang 2017 veröffentlicht.